

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 05.Sept. 2024

tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 36/2024

Es waren Wahlen in Thüringen. Die dämlichen Kommentare in den Medien sind der Beweis, für die seit über 30 Jahren andauernde Bevormundung und Benachteiligung der Bevölkerung. Das Volk hat genug von leeren Versprechen und hohlen Politiker-Zusagen. Das Volk hat die Schnauze voll von all den Demütigungen: weniger Lohn als im Westen, die Nicht-Anerkennung von beruflichen Diplomen und die westliche Vernachlässigung; und ständig werden den Arbeitnehmern «Westler» vor die Nase gesetzt. Keinem der West-Zeilenschinder kommt es in den Sinn, sich mit den wahren Ursachen und Lebensumständen zu befassen. Fragen Sie einen Rentner «da hinten»! Drei Mal in ihrem Leben sind sie total beschissen worden: Krieg, DDR, Wende, jetzt hat das Volk gehandelt. **Thüringen und Sachsen sind eine Reise wert!**

Berlin ist die Hauptstadt von Idiotistan. Noch besser, eine «Gesangsstadt». **Sie sollten singen lernen!** Am besten die «Sylter Bar-Hymne». **Warum?** Die Berliner Polizei hat Ratschläge erteilt, wie man eine Messerattacke überleben kann. Beispiel: Sie werden von einer fremden Person am Arm gepackt. Die Situation ist bedrohlich, der Puls rast, der Täter ist bewaffnet. Was tun Sie jetzt? Einem «tollen» Ratschlag folgen! Dem irren Ratschlag der Berliner Polizei folgen! Dabei wissen wir ja längstens, wie unterwandert dieser Laden ist. Noch schöner: gem. Amtsträumer-Prosa heisst dieser Ratschlag **«Handlungsempfehlung»!** Aber Berlin ist ja angeblich eine «sichere Stadt der Vielfalt»: im vergangenen Jahr gab es in Berlin 48.200 registrierte Körperverletzungen, der höchste Wert seit zehn Jahren. Weiter: **3482 Messer-Angriffe nur in Berlin, 918 Menschen wurden dabei schwer verletzt, 87% der Täter haben keinen deutschen Pass.** So die schönschwätzerische Umschreibung der Staatsmedien! **Darum soll man singen!** Das soll die Angst verringern! **Sind das Idioten!** Und jetzt kann die Armbinden-Nänzi endlich ihre Ziele vollziehen und die Bürger entwaffnen. Alle kommen an die Kasse, nur das Bärtigen-Messer-Gesindel nicht! Nun haben die Ministerien des Innern, der Wirtschaft und Justiz ein sog. Sicherheitspaket vorgelegt – mit weitreichenden Beschränkungen beim Waffenrecht, die auch und vor allem für Sammler, Sportschützen und Jäger gelten. **So beiläufig: wie war das damals beim «Hände weg vom Waffenrecht»?** Wie haben sich die Jäger und Schützen damals «unermüdlich» dagegen gewehrt? **Wo hingen an den Schützenhäusern Plakate? Mehrheitlich nichts, nada, Gleichgültigkeit.** Es kommt, wie es kommen muss: Bürgerwehren werden über kurz oder lang kurzen Prozess machen mit Tätern. **Hier die wichtigsten Punkte des «Drangsalierungsprogrammes» in Grossdeutschland (am Abgrund):**

1. **Die Regelabfrage zur Zuverlässigkeit bei Beantragung oder Verlängerung von waffenrechtlichen Erlaubnissen wird um weitere Behörden ergänzt:** nämlich die Bundespolizei (BPol), das Bundeskriminalamt (BKA) und das Zollkriminalamt (ZKA)
2. **Polizeibehörden sollen den Waffenbehörden Bericht erstatten**
3. **Behörden sollen Extremisten schneller entwaffnen** – was offenbar bis anhin nicht geschah!!!
4. **In einem Straftatenkatalog sollen absolute Unzuverlässigkeitsgründe aufgeführt werden:** das sind insbesondere staatsgefährdende Straftaten. Völlige Auslegungs-Willkür! Das ist also die von Armbinden-Nänzi eingeführte Staatswillkür «bei Verdacht»!
5. **Für die Zuverlässigkeitsprüfung bei der Erteilung eines Jagdscheins sind in Zukunft die Waffen- und nicht Jagdbehörden zuständig:** «Die waffenrechtlichen Zuverlässigkeitsprüfungen werden auch bei Erteilung eines Jagdscheines bei den

Waffenbehörden konzentriert (§ 44 WaffG). Dies soll die bei den **Waffenbehörden bestehende Expertise auch im Zuge von Jagdscheinerteilungen nutzbar machen.**

Sämtliche Pferde in Grossdeutschland wiehern bei diesen Begriffen: «Expertise», «Fachkräfte», «Experten» usw. Von unfähigen Gesellen in den Amtsstuben haben wir wirklich mehr als genug.

Abschliessend wird noch auf dutzenden Seiten über «weitreichende Verbote von Messern, Klingen, Mechanik zum Öffnen» usw. palavert, als ob das die Bärtigen interessieren würde. Amtsprosa dazu:

«Wer an öffentlichen Vergnügungen, Volksfesten, Sportveranstaltungen, Messen, Ausstellungen, Märkten oder ähnlichen öffentlichen Veranstaltungen teilnimmt, darf keine Waffen mitführen». Wo vorher das gute, alte **Schweizer Taschenmesser zum Schälen eines Apfels erlaubt war, soll dies in Zukunft gehandelt werden!** Folglich: wenn Sie also zu einem **Weihnachtsmarkt** (eingezäunt, Zutrittskontrolle, Waffenverbotszone, kein Sackmesser auf Mann usw.) besuchen, auf **keinen Fall auch nur ein Wort von sich geben!** Stramme Haltung und gehorsamer Blick nach vorn ist angesagt. Wie zu DDR Zeiten. Denn wenn die Haldenwang-Schergen einen Schweizer Akzent hören, wird Grossalarm ausgelöst. Weil ein Schweizer ein Sackmesser mit sich trägt. Realität im grossen Kanton.

Und jetzt sollen alle glauben, dass diese Massnahmen in der Zentrale der Gestapo innert 5 Arbeitstagen auf den Weg gebracht worden sind? Wer's glaubt! Diese Fachkompetenz ist in der Ost-Kommandantur bei den ehemaligen Kolchosiki's nicht vorhanden. Ja, es ist wirklich so: der Umsturz kommt von oben.

Die nächste «Pandemie» wird herbeigeschnorrt. Diesmal mit dem Namen «**Mpox**». Das ist also die Bezeichnung, mit der weltweit Panik verbreitet wird. Dabei ist es nichts anderes als ein neues Wort für «**Affenpocken**». Diese Krankheit gibt es schon seit Menschengedenken. Aber sie bietet sich nach Corona-Lüge und Vogelgrippe-Lüge als nächste Lüge an. Selbstverständlich ist schon die WHO zur Stelle, die nach «strengerer Überwachung» heult. Im Einklang mit Big Pharma wird schon die «Impfkampagne» in Aussicht gestellt. Dabei ist zu beachten, dass vor allem Kinder von der Krankheit betroffen sind. **Bei früheren Ausbrüchen war die überwiegende Mehrheit der Infizierten aber «Männer, die Sex mit Männern hatten»!**

Warum treten dann die jüngsten Ausbrüche gerade bei Kindern auf? Ist die wahre Ursache erforscht und tatsächlich ein Virus oder könnten auch andere Ursachen die Krankheit auslösen? Wurden die verfügbaren «Impfstoffe» und Medikamente ordnungsgemäss getestet, um festzustellen, ob sie «sicher und wirksam» sind? Auf eine geradezu «perverse» Möglichkeit hatte indes **bereits 2022 der Arzt und ehemalige Gesundheitspolitiker Wolfgang Wodarg hingewiesen.** Er behauptete, das typische Krankheitsbild der angeblichen Affenpocken sei in Wahrheit als **Herpes Zoster** zu erkennen. **Die WHO wolle demnach Nebenwirkungen der «Covid-Impfungen» nun als Mpox-Pandemie «verkaufen».** Siehe

<https://jamesroguski.substack.com/p/we-need-stronger-surveillance>

<https://transition-news.org/dr-wodarg-mpox-sind-nebenwirkung-der-corona-impfung>

[Auf/YouTube: Dr. Wolfgang Wodarg über die Affenpocken](#)

Das ist jetzt die neue Weltordnung, auf die die Herrschsüchtigen und Geldgierigen hingearbeitet haben. Die schwachen in den Regierungen werden dressiert und eingebunden.

Das war die wichtigste Besprechung des Jahres... Die Mitglieder des UNO-Sicherheitsrats reisten am 25. und 26. August 2024 auf Einladung der Schweiz nach Genf. Bundesrat Ignazio Cassis hat *gemeinsam(!)* mit dem **Aussenminister von Sierra Leone**, aktuell Präsident des Sicherheitsrates, an einem *Austausch* zwischen den Ratsmitgliedern teilgenommen. Das freut die ganze Nation! Im Zentrum standen der «Respekt und die Stärkung des humanitären Völkerrechts» 75 Jahre nach der Verabschiedung der Genfer Konventionen. Den Bereich der «Prävention von aufkommenden Risiken für Frieden und Sicherheit» (was soll denn das genau!) haben die beiden *gemeinsam(!)* im **Grottino San Ignazio bei süffigem Merlot erläutert...** Resultat: **NULL.**

Was hat denn die deutsche Marine «da hinten» zu suchen? Praktisch um die ganze Welt gescheppert, um beim weltgrössten Flottenmanöver «dabei» zu sein. Am 2.8. endete mit **RIMPAC 2024** das Flottenmanöver, das alle zwei Jahre von der U.S. Third Fleet mit Sitz auf Hawaii geführt wird. RIMPAC steht für «Rim of the Pacific», was so viel wie «Randzone des Pazifiks» bedeutet. An den diesjährigen Manövern, die am **29. 6.** begannen, waren 29 Nationen beteiligt. Mit gigantischer Hardware – darunter **40 Schiffen, drei US-U-Booten, 150 Flugzeugen und Hubschraubern**. Unter den an RIMPAC 2024 beteiligten 25.000 Soldaten waren auch die Schiffe und Besatzungen der deutschen **Fregatte** «Baden-Württemberg» und des **Einsatzgruppenversorgers** «Frankfurt am Main». Wie «schnell» die Rückfahrt aus dem Einsatzgebiet erfolgte, ist nicht ganz klar. Auf jeden Fall wäre die dt. Marine in der Zeit vom Juni bis Ende August kaum «kampffähig» gewesen. Aber mit einem ex-Flakhelfer an der Spitze fehlt natürlich eine gewisse Vorstellung von «**KMZ**» - **Kräfte, Mittel und Zeit**! Um einen militärischen Begriff zu verwenden...

Warum wurde Pawel Durow in Frankreich verhaftet? Weil er russ.-franz. Doppelbürger ist. Weil die EU seit Jahren versucht (auch) Telegram zu kontrollieren, zu zensieren oder am besten zu verbieten. Die politische Zensur soll vollzogen werden. Neben Frankreich sind auch die deutschen und österreichischen Behörden besonders verbissen und wollen Telegram kontrollieren. Ein Grund für die Verhaftung ist schnell gefunden: Durow habe zu wenig getan, um die Eigenzensur auszuüben! Die EU bekämpft immer rigider jede Form von kritischer Haltung oder Äusserung im Netz. Telegram ist der EU schon lange ein Dorn im Auge. Und wenn noch ein «Russe» an der Spitze ist, dann erst recht. Verfolgen Sie die Willkür auf dem **kostenlosen AUF1-Newsletter: <https://auf1.tv/newsletter>**. Elon Musk sagte: «ich bin mir sicher: **Durow (Telegram) wird vom Deep State bekämpft, weil er sich weigert, den Zensur-Forderungen der EU nachzugeben.**» **Wir sind gespannt, wann Elon Musk verhaftet wird...**

Im Kanton Zürich wird Steuergeld fassweise vernichtet. Der Regierungsrat hat einen Kredit gesprochen zur **Beschaffung von neuen Dienstwaffen für die Kantonspolizei**. **Wen wundert's**, dass die neue Dienstwaffe für die Kantonspolizei Zürich eine **Glock** sein wird? Natürlich per Zufall! So weit, so Pulverdampf! Aber das haut jeden Sammler und Steuerzahler glatt vom Stuhl: Achtung **O-Ton der maroden Hülsensäcke und geistig Ausgeschossenen**: **«...Die Ausrüstung mit den neuen und die fachgerechte Entsorgung der bisherigen Dienstwaffen wird bis Mitte 2029 im gesamten Korps vollzogen sein.»** Wie bitte? Corona-Spritzen, Tschender-Wahnsinn und CO2-Mangel muss den Hirnrissigen den Restbestand an Verstand geraubt haben. **Wen wundert's**, dass die Korps der Kantonspolizeien ihre ausser Dienst gestellten Dienst- und Korpswaffen lieber vernichten, als sie an Sammler zu verkaufen?! Die Akzeptanz von Waffen in der Gesellschaft nimmt ständig ab - **wen wundert's** bei den meist tendenziösen Berichten über Waffen und den angeblichen Ursachen von Waffenmissbrauch in den Medien! Immer mehr Politiker ist der private Waffenbesitz ein Dorn im Auge. Die Behörden starten immer mehr Aktionen um Waffen einzusammeln und zu vernichten. Wenn dieselben Behörden die ersetzten Waffen ihrer Polizisten wiederum auf den Markt bringen würden, könnten die linken Journis die Behörden als **Waffenhändler** bezeichnen. Es geht schlicht um die Entwaffnung der Bürger (in ganz Europa)! Aber da sind noch zwei weitere Wege: nämlich das **Einlagern**. Frei nach dem Grundsatz, den wir aus dem laufenden Krieg bestens kennen: **«wir verschrotten, andere horten»**. Aber komischerweise kapierten das die linken Kriegstreiber nicht. Und schliesslich geht es um das **Bewahren von Kulturgut** und das Einnehmen von Geld bei einem Verkauf an Sammler! Aber um das zu erkennen, reicht das Spatzenhirn eines ideologisierten Angstapostel's eben nicht. **Es ist wirklich Zeit für den Aufstand zum Widerstand!**

Jessica Peppel-Schulz. Aus Hamburg, Landkreis Schickeria, wischt mit eisernem Besen die **Medienlandschaft der Schweiz in den Abgrund**. Seit einem Jahr bei **Tamedia CEO**. Von **Don Peppino's Gnaden**. Vorher hatte sie ein «Sabbatical» von über 2 Jahren. Vorher gut 2 Jahre beim Nobel-Schuppen Condé Nast und schon wieder fast ein Jahr «Pausieren». Wir gehen davon aus, dass sie das den treuen Mitarbeitern auch gewährt... Alle vorhergehenden

Stellen beschränkten sich auf einige Monate. Keine grosse Ausdauer. **Aber grosse Klappe und wenig Ahnung.** Den Druckern und Schreibern ist damit wenig geholfen: **auch sie wird nicht lange auf diesem Schleudersitz ihre (transatlantische) Gage garnieren.**

Die nächste UN-Generalversammlung soll Beschluss für eine «Weltregierung» fassen. **Im September findet wieder die alljährliche Generalversammlung der UNO statt.** Heuer stehen ganz wichtige Beschlüsse auf der Tagesordnung. Wie bei der WHO ist eine weitere Auflösung der nationalen Souveränität und die weitgehende Verlagerung von Kompetenzen an eine **neu zu schaffende Weltregierung** vorgesehen. Grundsätzlich geht es um die Umsetzung der Agenda 2030 und der «Nachhaltigen Entwicklungsziele» (Sustainable Development Goals). Auf **der Website des Zukunftsgipfels** heisst es, das Ergebnis des Zukunftspakts werde **«eine Welt – und ein internationales System – sein, die besser darauf vorbereitet sind, die Herausforderungen zu bewältigen, vor denen wir heute stehen.»** Der Zukunftspakt wird wahrscheinlich ein weiterer Baustein auf dem Weg zu einer Welt sein, die von nicht gewählten internationalistischen Politikern regiert wird. Ein weiteres Fantasiegebilde der UNO! Wie stellt sich dieser diktatorische Verein das überhaupt vor? Unsere UNO-Anhänger werden die neue Diktatur der UNO bestimmt mit Freudensprüngen befürworten, genauso wie bei der Coronahysterie.

Ich habe eine schlechte und eine gute Nachricht für euch. Die schlechte: Die Vogelgrippe ist ausgebrochen! Die gute: Die Impfung ist schon fertig!



Die G7-Staaten planen verschärfte Gesinnungspolizei! Die G7 veröffentlichte am 14. Juni ihr 36-seitiges Bulletin(!), angefangen mit der Zusage, die Ukraine **unbefristet** weiter im Krieg gegen Russland zu unterstützen. Also Krieg um jeden Preis. Das Schriftstück der Kriegstreiber enthält in mehreren Punkten die **Verpflichtung der G7-Staaten**, die öffentliche Meinung zu kontrollieren, um sich gegen Russland zu stellen und jedes andere gewünschte Ziel zu verfolgen, insbesondere bei Wahlen. **Unglaublich!** Auf keinem Sender oder in keiner Zeitung veröffentlicht!!! Die Heuchler-Propaganda zur Meinungunterdrückung muss natürlich einen «adäquaten» Titel tragen: **«Kampf gegen ausländische Informationsmanipulation und Einmischung», kurz FIMI.** Der offizielle Text des G7-Kommuniqués unter der Überschrift «Demokratische Prozesse schützen» lautet wie folgt:

«In einem Jahr, in dem Millionen von Menschen weltweit ihre Staatsführer und Vertreter wählen, bekräftigen wir unsere Verpflichtung, demokratische Werte und Menschenrechte zu schützen. Angesichts der rasanten Entwicklung neuer Technologien sind wir mehr denn je besorgt über die ausländische Informationsmanipulation und Einmischung (FIMI) in unsere demokratischen Institutionen und Prozesse und darüber, wie versuchte Einmischungskampagnen, böswillige Cyber-Aktivitäten und grenzüberschreitende Repression zusammengenommen haben». Wir gehen davon aus, dass diese heuchlerischen Sprüche der **manipulierten Verbal-Akrobaten auch landesintern und gegenüber den Ami's gelten.**

Zur Landwirtschaft in der Ukraine. Wie berichtet, ist die Mehrheit der **landwirtschaftlichen Flächen in der UA bereits in Besitz von ausländischen Grossinvestoren.** Wenn landwirtschaftliche Betriebe pleite gehen, kann deren Land billig aufgekauft werden. Der vom US-geführten Westen kontrollierte **IWF** hat der Ukraine bereits 2020(!) als Bedingung für weitere Kredite diktiert, sie müsse den **Ausverkauf der Schwarzerde**, die fruchtbarsten Böden der Welt, an Ausländer gesetzlich erlauben. Offiziell gab es diverse Beschränkungen, aber die Gesetze wurden so gemacht, dass sie über Strohleute und verschachtelte Firmenkonstruktionen leicht zu umgehen waren. So kam es in der Ukraine, einem der grössten Getreide-Exporteure der Welt, zu einem massiven **Landgrabbing**, bei dem einige wenige, meist US-amerikanische Investoren massenhaft landwirtschaftliche Flächen zu einem Spottpreis eingekauft haben. Neben Monsanto waren auch deutsche Unternehmen am Landgrabbing in der Ukraine im grossen Stil beteiligt. Auch die Geflügelfleischproduktion in der Ukraine ist in der Hand internationaler Grossinvestoren. Die Ukraine könnte auch für den Anbau von Soja interessant sein. **Der Krieg, der Land billig macht, ist ein Lottogewinn für die Aufkäufer.** Deshalb auch das Interesse an einer möglichst langen Kriegsdauer!

Das Ziel der Grabbing Syndikate ist es, das (möglichst weltweite) Nahrungsmittelmonopol zu erlangen, indem ihnen sowohl das Ackerland gehört, als auch (siehe Monsanto und andere Konzerne) die Kontrolle über Saatgut, Düngemittel und Pestizide erlangen. All diese Macht konzentriert sich in nur sehr wenigen Händen, denn die Politik der westlichen Regierungen befördert den Prozess der Konzentration der Aktiva, indem sie die Bedingungen für kleine und mittlere Bauern immer mehr verschlechtert, so dass sie über kurz oder lang zum Verkauf ihrer Höfe gedrängt werden.

Sogar die explodierten Energiepreise in Europa spielen dem in die Karten, denn dadurch ist die Düngemittelproduktion in der EU de facto unrentabel geworden, was viele Mittelständler dazu zwingen könnte, ihre Betriebe billig an Grosskonzerne zu verkaufen, wenn sie nicht pleite gehen und alles verlieren wollen. Die EU begründet ihre Sanktionen gegen russisches Öl und Gas, die die Preisexplosion verursacht haben, mit den Ereignissen in der Ukraine. **Nur hat nicht Russland die Preise erhöht oder die Lieferungen nach Europa eingestellt, sondern das waren die Sanktionen des Westens.** Es sind also nicht die Ereignisse in der Ukraine an den hohen Preisen schuld, sondern die Reaktionen der EU darauf.

Man sieht, dass die Ereignisse in der Ukraine für die entsprechenden westlichen Konzerne und Oligarchen aus vielen Gründen nützlich sind, denn davon profitiert nicht nur die westliche die Rüstungsindustrie, sondern auch die westliche Lebensmittelindustrie.

Der Rüstungschef und eine Delegation ist zu einem Arbeitsgespräch mit dem Kommando der NATO **«Support and Procurement Agency»** (NSPA) an deren Hauptsitz in Capellen, Lux, aufmarschiert. Im Mittelpunkt des Treffens steht die Präsentation der **NSPA-Dienstleistungen** sowie die Sondierung möglicher zukünftiger Kooperationen zwischen der Schweiz und der NSPA. **Einfacher: die NATO sagt uns, was die Schweiz wo zu beschaffen hat und was durch die Schweiz rollt.** Je grösser die Organisation, je grösser das Puff. **Wer hat denn diesen Auftrag erteilt?** Und per Zufall geht es weiter mit diesem **«Ansinnen»:**

Da geht also eine Delegation zur **Armée Luxembourg** zwecks **Ab sprachen in der Ausbildung.** Die Begründung im O-Ton: «Da die Ausbildungs- und Übungsmöglichkeiten in der Schweiz für gewisse Bereiche beschränkt sind, ist die Schweizer Armee an solchen Kooperationsmöglichkeiten interessiert.» Zu den Dimensionen: in Lux ist also doch ein aktives Bataillon vorhanden! Es hat 5 Kompanien, davon 2 Aufklärungs Kompanien. Davon ist eine immer auf «Wanderschaft» bzw. im Eurokorps. **Der Hauptarst ist in Diekirch stationiert.** Dort hat es doch zwei Schiessplätze. Diese knapp 900 Mann werden von einem General befehligt... und so ganz eine Freiwilligenarmee ist die Armee auch wieder nicht: wer sich für eine Staatsstelle bewirbt, muss zwei Jahre gedient haben. Es ist doch ganz einfach, die wollen sich bei uns einschmuse n und wir zahlen.

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker, Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040
Der nächste Wochenbericht: KW 37